

# Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 01/2018 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Eines der ersten Bilder von Kindern aus Munaychay

## Liebe Paten, Freunde und Unterstützer von Herzen für eine Neue Welt,

vor 20 Jahren hat Dr. Dieter Arnold zusammen mit Freunden den Grundstein für Herzen für eine Neue Welt e.V. gelegt. Es ist viel passiert seitdem. So können wir auf viele Projekte, Erfahrungen sowie Niederlagen als auch Erfolge zurückblicken. Wir haben eine bestimmte Reife erlangt, die uns auch den zukünftigen Weg weisen wird.

Diesen Newsletter möchten wir deshalb unserem Kinderdorf Munaychay widmen. Munaychay ist nachwievor das Herzstück der Projekte. Dieser einzigartige Ort, hoch oben in den Anden, abseits der Zivilisation, ermöglicht bis zu 70 Kindern (Waise, Halbwaise oder sozial-benachteiligt) ein liebevolles Zuhause und eine Gemeinschaft, die sie in ihren eigenen Familien nicht erfahren können. Jeder, der schon einmal den steilen Weg nach Munaychay erklommen hat, hat die Magie, die dieser Ort ausstrahlt, im Herzen gespeichert.

Die Kinder können sich dort nach der Schule frei bewegen und nach Herzenslust spielen, sie erhalten eine gesunde Ernährung, ein Bett in einer großen Familie und sie bekommen die Bildung, die ihnen ein hoffentlich besseres Leben ermöglichen wird. Denn die Entwicklungsmöglichkeiten in den Hochanden sind besonders für Kinder und Jugendliche nachwievor leider noch sehr begrenzt. Arbeiten auf dem Feld von kleinauf sind in vielen Familien noch immer notwendig, um nicht zu verhungern. Da bleibt leider nur sehr wenig Platz für Bildung übrig.

Kinder, die Bildung erfahren, können wiederum das Geld verdienen, welches ein besseres Leben ermöglichen kann. Aus diesem Grund liegt uns besonders die Förderung von Bildung am Herzen. Denn der Schulweg ist, wie Dr. Arnold es zu sagen pflegte, der Weg, der eine bessere Zukunft ermöglichen kann.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang. Lassen Sie sich von den Sonnenstrahlen und der Kraft der Natur wärmen.

Ihr Team von Herzen für eine Neue Welt e.V.

## Liebe findet einen Weg

Munaychay: Ein Ort, in dem Liebe und Herzenswärme präsent sind. Als Dr. Arnold die armen Verhältnisse der Bergvölker in den Hochanden kennenlernte, weckten sie bei ihm direkt den dringenden Wunsch zu helfen. Er wollte Kindern ein liebevolles Zuhause ermöglichen. In erster Linie denen, die nicht mehr in ihren Familien aufwachsen können, weil die Eltern verstorben oder erkrankt sind oder aus anderen Gründen, wie zum Beispiel Alkoholsucht oder Gewalt. Wie auch in Deutschland setzt eine Aufnahme in dem Kinderdorf einen richterlichen Beschluß voraus. Und manchmal ist dieser auch nur zeitlich begrenzt, um Eltern und Kindern stets die Möglichkeit zu geben, wieder zusammenzufinden. Denn so schön das Leben in Munaychay für die Kinder ist, zu Hause bei den eigenen Eltern ist es meist trotz schwieriger Umstände, schöner. Alle Beteiligten unserer Projekte geben jeden Tag ihr Bestes, den Kindern ein liebevolles Zuhause zu ermöglichen, doch Mama und Papa sind einfach nicht zu ersetzen.



Beschäftigung am Nachmittag

### Wiedereingliederung in Familien

Unser Ziel ist es, die Kinder möglichst in die Familie zurück zu integrieren. Wir verabschieden daher jedes Kind, das Munaychay wieder verläßt, um in die eigene Familie zurückzukehren, mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Der Kontakt bleibt meist weiterhin bestehen. Zum einen, weil unsere Sozialarbeiter die Wiedereingliederung in die Familie mindestens ein halbes Jahr begleiten. Zum anderen weil für die Kinder das Kinderdorf zu einem zweiten Zuhause geworden ist. So kommen die Kinder zu besonderen Anlässen gerne nach Munaychay zurück.

### Alltag im Kinderdorf

Der Alltag in Munaychay unterscheidet sich kaum zu dem einer Großfamilie. Nach der Schule werden Hausaufgaben gemacht, nach dem Spielen ißt jedes Haus gemeinsam zu Abend. Freitags nachmittags wird gewaschen und samstags vormittags können die Kinder in Kreativzentrum malen, basteln, weben oder töpfeln. Sonntags und an den Nachmittagen spielen die Kinder entweder gemeinsam oder auch gerne mit den Freiwilligen. Dann werden gerne Fußball- oder Volleyballturniere veranstaltet, Puppenhäuser aus Blechdosen gebastelt, gemeinsam Lieder einstudiert oder die Meerschweinchen in Santa Rosa gefüttert. Die Kreativität der Kinder scheint unerschöpflich und Langeweile ist ein Fremdwort - vielleicht wird hier der geringe mediale Einfluß sichtbar?



Spielen am Nachmittag

### Kosten und Ausgaben

Auch das Leben in Munaychay kostet Geld. Denn mittlerweile ist Munaychay zu einem richtigen kleinen Dorf herangewachsen mit acht Häusern, einem neuen Administrationshaus inkl. Zahnarztpraxis, MINT, Nähstube und Computerraum sowie Räume für unsere Sozialassistenten und Psychologen; außerdem mit einem Rundbau, in dem sämtliche Veranstaltungen stattfinden, einem Kreativzentrum, einem Freiwilligenhaus, einem „Pförtnerhaus“ und Abstellmöglichkeiten/Garage/Lagerräume.

In 2017 beliefen sich die Kosten für unser Kinderdorf auf rund 200.000 Euro inkl. Lebensmittel, Kleidung, Schulmaterialien, all dem was ein Kind zum Leben braucht, Instandhaltungen von Häusern/Gebäuden, Gehälter für Kinderdorfmütter, Sozialarbeiter, Psychologen, anteilige Kosten von Fuhrpark, Administration und sonstigen Ausgaben. Ein großer Teil dieser Kosten werden durch unsere Paten und Dauerspender getragen – aber auch hier sind wir nach wie vor auf die Großzügigkeit unserer Spender angewiesen.



Kinder eines Hauses

### Eine Herzensangelegenheit

Freiwillige haben im Rahmen eines Videodrehs die Kinder dazu befragt, was sie an Munaychay lieben. Die Antworten waren alle sehr positiv. Und jeder Besucher, der schon einmal in diesem Idyll in den Bergen war, kann diese positive, zufriedene Stimmung bestätigen. Es ist eben eine Herzensangelegenheit, die uns seit 20 Jahren antreibt.

## Der Wert einer Patenschaft

Was ist eigentlich ein Pate? Diese Fragen stellen vor allem die Kinder, die neu in die Gemeinschaft in Munaychay kommen. Denn für ein Kind, das in armen Verhältnissen inmitten der Anden aufwächst, ist ein Pate ein ganz neuer Begriff. Der Pate ist zwar nicht da, trotzdem aber irgendwie doch. Denn es werden Bilder gemalt für die Paten, Briefe geschrieben, Lieder gesungen und auch über sie gesprochen. Sie sind präsent im Alltag der Kinder (natürlich auch wegen der Päckchen, die die Kinder regelmäßig von ihren Paten bekommen). Die Kinder erfahren so Dankbarkeit. Denn sie wissen, dass das Leben in Munaychay ohne ihre Paten aus Deutschland nicht möglich wäre.

Es ist eine Verbindung, die die Kinder zu ihren Paten haben, die wir in ihrer Tragweite gar nicht richtig darstellen können. Trotz der für Kinder aus Peru wohl nie überwindbaren Distanz nach Deutschland haben sie einen Bezug zu ihren Pateneltern, der durch Erzählungen und Bilder der Freiwilligen untermalt wird. Wenn dann Pateneltern persönlich den Weg nach Munaychay finden, ist die Freude bei den Kindern sehr groß und sie sprechen noch lange von deren Besuch. Persönliche Briefwechsel (am besten auf spanisch) stärken die Bindung zusätzlich. Die Art und Intensität des Kontaktes bestimmen die Pateneltern selbst - und da sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Ein großes Ereignis für jedes Kind ist natürlich das Weihnachtsfest. In der Zeit vor Weihnachten erreichen viele Päckchen aus Deutschland das



Weihnachtsgeschenke auspacken

Kinderdorf. Bei 70 Kindern kommen viele Päckchen zusammen. Allein diese Vielzahl an Päckchen ist selbst für Erwachsene sehr beeindruckend. Sie lassen die Kinderaugen schon Tage vorher erwartungsvoll erstrahlen. Leider ist es so, dass manche Kinder sehr viele Geschenke bekommen und andere gar keine. Das ist eine Herausforderung für unsere Mitarbeiter vor Ort. Denn es ist sehr schwer einem Kind zu erklären, warum einer mehr, der andere gar nichts bekommt. Da stellen Geschenke, die die Kinder teilen können oder bestenfalls für die gesamte Großfamilie gelten, eine wunderbare Lösung dar.

Angefangen haben wir mit 24 Paten, mittlerweile sind es 351. Die Patenschaften sind für uns die wichtigste Grundlage, denn sie geben uns eine relative Sicherheit an festen Einnahmen.

Daher freuen wir uns immer über neue Pateneltern. Eine Patenschaft ist steuerlich absetzbar und kann auch als besonderes Geschenk Eindruck hinterlassen.

## Ferien in Munaychay

von unserer Freiwilligen Maike Kappes

Trotz eines langen Streiks im letzten peruanischen Winter, wurden alle Schüler des Kinderdorfes in die Ferien entlassen. Diese Gelegenheit nutzen viele dafür, die Ferien in ihren Familien zu verbringen. Damit sich alle anderen Kinder nicht im Kinderdorf langweilen, haben wir Freiwilligen ein Ferienprogramm vorbereitet.

Die erste Woche begann mit einer Sportwoche. Angeboten wurde Fußball, Volleyball und Tanzen. Alle Kinder konnten morgens für eines dieser drei Aktivitäten entscheiden. Wir luden zwei Salsalehrer ein, eigentlich für die Tänzerinnen. Doch am Ende haben Fußballer, Volleyballer und Tänzer gemeinsam Salsa gelernt. Eine Fußball-MiniWM hat vor allem die Jungs gefreut.

Die zweite Woche des Ferienprogrammes ist eine Wissenschafts- und eine Chorwoche.

Einer unserer Freiwilligen hat Experimente, deren Erklärungen und mathematische Spiele vorbereitet. Die Spiele und Experimente werden von den Kindern mehr angenommen, als die Erklärungen, aber diese gehören nunmal auch dazu und sind auch sehr spannend.

Der Chor ist auch sehr gut angelaufen und man sollte noch dazu sagen, dass es sich hierbei um ein langfristiges Projekt handelt. In dieser Woche geht es darum, den Kindern den Spass am Singen zu vermitteln, was bisher auch sehr gut geklappt hat. Nach den Ferien wird dieser Chor dann einmal die Woche proben und Ziel ist es, irgendwann so weit zu sein, dass es auch zu Auftritten kommen kann.



Mathematische Spiele

# Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 01/2018 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



## Aktuelle Spendenprojekte

Unser Bedarf an Spenden ist immer da. Denn erfahrungsgemäß gibt es immer mindestens in einem der Projekte etwas zu tun. Wir haben vier konkrete Projekte, die wir mittelfristig umsetzen möchten und dafür aktuell noch Spender und Ermöglicher suchen.

### Mauer um Munaychay

Nachwievor liegt das Kinderdorf außerhalb von Urubamba, doch die „Zivilisation“ rückt stetig näher. Ein Bauprojekt noch oberhalb des Kinderdorfes zieht mehr Menschen hinauf auf den Berg. Um die Sicherheit der Kinder auch zukünftig zu gewährleisten und das Gelände vor allem nachts vor unerwünschten Besuchern zu schützen, möchten wir langfristig einen Zaun bzw. eine Mauer um das gesamte Gelände errichten. Eine erste Kostenschätzung durch Ingenieure vor Ort beläuft sich auf 50.000 Euro.

### Anschluss an die Kanalisation

Bislang ist Munaychay noch nicht an die Kanalisation angeschlossen. Bisher reichte die Kanalisation der Stadt auch gar nicht bis hinauf zum Kinderdorf. Im vergangenen Jahr wurde eine Leitung gelegt, an die wir das Kinderdorf jetzt anschließen möchten. Die dafür notwendigen Leitungen und Baumaßnahmen werden voraussichtlich 15.000 Euro kosten.

### Wasseraufbereitungsanlage

Auch bei dem Bezug von Frischwasser ist das Kinderdorf auf einem aufbaufähigen Stand: denn bisher kommt das frische Wasser (zum Trinken, Kochen, Duschen und Waschen) direkt aus der Bergquelle. Das Wasser ist weder gereinigt, noch aufbereitet. Das führt leider immer wieder die Erkrankungen des Magen-Darm-Systems (vor allem bei unseren Freiwilligen, deren Körper nicht so gut wie der der Kinder gegen neue Bakterien gewappnet ist.). Eine Kostenschätzung für eine entsprechende Wasseraufbereitungsanlage ist beauftragt.

### Website

Unser Auftritt im Internet kommt langsam in die digitalen Jahre und es bedarf einer Aktualisierung auf die neuen technischen Möglichkeiten und Voraussetzungen. Zudem nehmen Beschwerden über unsere Website von Besuchern stetig zu. Aus diesem Grund möchten wir unsere Website neu programmieren lassen. Wir planen dafür ein sogenanntes CMS-System, das es uns ermöglicht, neue Inhalte und Informationen schnell und einfach online zu präsentieren.

Die Kosten für eine neue Programmierung sind für 4.500 Euro angesetzt.

## Erinnerung im Herzen

Vor zwei Jahren mussten wir uns von unserer Freiwilligen Nicola Derks für immer verabschieden.

Nicola verstarb unerwartet in Urubamba während ihres Jahres als Freiwillige in unseren Projekten.

Wir sind für ihren Einsatz dankbar und werden sie immer in liebevoller Erinnerung behalten.



## Herzlichen Dank

Wir möchten allen Spendern und Unterstützern, die vor allem vor Weihnachten an uns gedacht haben, ganz ganz herzlich danken. Ohne Sie hätten wir vieles nicht realisieren können.

## Feiern für Peru

### Geburtstag

Robert Arnold

Dietrich Präckel

Hermann Schulz-Du Bois

## Herzen für eine Neue Welt e.V.

### Kinderhilfsprojekt Peru

Gemeinnütziger Verein, 1. Vorsitzender: Gerhard Benner  
Hauptstr. 21a, 61462 Königstein

Telefon: 06174 / 96 82 453, Fax: 06174 / 96 82 454

E-Mail: mail@herzenhelfen.de, Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Königstein, Konto 472 22 37, BLZ 500 700 24

IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00, BIC (SWIFT CODE): DEUTDE3333

